

# ■ **Aufruf zum Warnstreik: Tarifvertrag jetzt!**

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

„Dann verhandelt mal gut.“ Dieser Wunsch vieler Kolleginnen und Kollegen begleitet uns, wenn wir am kommenden Dienstag, dem 22.08.2017, in die Tarifverhandlungen über Vergütungen und Honorare mit der Delegation des WDR und Verwaltungsdirektorin Vernau gehen.

Ja, wir freuen uns über gute Wünsche. Aber das wird nicht reichen! Denn die bisherigen, schon seit Monaten dauernden Verhandlungen haben uns nicht in die Nähe eines Abschlusses gebracht. Auf die Forderungen unserer Mitglieder nach 5,5 % mehr Gehalt und Honorar, einer Mindesterrhöhung für die niedrigen Vergütungsgruppen, einer Übernahmeregelung für Auszubildende hat unser „Arbeitgeber“ bisher nicht mit seriösen und bezifferbaren Angeboten reagiert. Stattdessen: Gegenforderungen wie Eingriffe in die Steigerungsstufen, beim Jubiläumsgeld und andere Tarifverschlechterungen.

Jetzt, am 22. August, geht es weiter mit den Verhandlungen. Und jetzt rufen wir euch, die Kolleginnen und Kollegen, die für den WDR, die WDR-mediagroup und den Beitragsservice arbeiten!

Unsere Argumente wie der Hinweis auf die Tarifentwicklung außerhalb des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, die Preissteigerungen, unser erklecklicher Nachholbedarf aus der Vergangenheit sind und bleiben richtig. Aber das werden Frau Vernau und ihre Mitverhandler nur begreifen, wenn sie sehen, dass wir nicht allein stehen, sondern die Interessen vieler vertreten. Und das müssen wir nicht nur sagen, sondern auch zeigen: mit Ihnen, mit euch.

Deshalb rufen wir jetzt zum **Warnstreik** auf. Drei Stunden sollten viele von uns zeigen, dass wir es ernst meinen. Statt in der Redaktion, im Büro, am Mischpult oder im IT-Support treffen wir uns

**am 22. August 2017, um 09.00 Uhr am Haus Forum  
(gegenüber dem Vierscheibenhaus).**

Der öffentlich-rechtliche Rundfunk lebt von den Menschen, die ihn machen und ermöglichen. Uns. Ja, wir wollen gut arbeiten im Interesse derer, die den Rundfunk bezahlen. Aber wir wollen auch gutes Geld für unsere Arbeit, gute Arbeit, sichere Perspektiven. Helfen wir unserer Geschäftsleitung beim Nachdenken. Frau Vernau: Machen Sie uns ein Angebot, über das sich seriös verhandeln lässt!

**Und: Streikrecht ist ein Grundrecht! Dieses Recht haben alle, die hier arbeiten – egal ob Feste, Freie, Auszubildende oder Volontäre!**

